

Albert Schiffer · Rosenallee 13 · 52249 Eschweiler

An den Städteregionsrat  
Herrn Helmut Etschenberg  
Zollernstraße 10

52070 Aachen

Eschweiler, 06.09.2018

Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse  
**-hier: TOP 1; Sitzung WIRT am 19. September 2018**

Sehr geehrter Herr Städteregionsrat!

Vom 08. bis 15.09. 2018 findet im Rahmen der Unterstützung der Wirtschafts- und Wissenschaftskooperation mit Ansan eine Delegationsreise der Städteregion Aachen nach Südkorea statt, an der auch weitere fünf Mitglieder des Städteregionstages teilnehmen. (Vorlage 2018/0211).

Fernreisen mit dem Flugzeug sind besonders klimaschädlich, da sie die Erdatmosphäre in großer Höhe nachhaltig schädigen. Ein Hin- und Rückflug in der Economy-Klasse von Deutschland nach Südkorea verursacht je nach genutztem Flugzeugtyp eine CO<sub>2</sub>-Emission (Klimawirkung) zwischen 3 bis 4 Tonnen pro Person. Allein der Hin- und Rückflug der fünf Mitglieder des Städteregionstages ergeben einen CO<sub>2</sub>-Austoss von rund **17 Tonnen** (s. Anlage), eine Delegation mit 10-15 Personen würde ca. 35-60 Tonnen klimawirksame Emissionen verursachen.

Ohne hiermit Delegationsreisen mit dem Flugzeug grundsätzlich in Frage stellen zu wollen und die Städteregion Aachen auch beim Klimaschutz eine Vorreiterrolle (IKSK, Mitglied Klima-Bündnis e.V., Mitglied AGFS NRW e.V.) spielt, bitte ich um Beantwortung der folgenden Fragen in der o. g. Sitzung:

- 1. Werden bereits bei Flugbuchungen (Dienstreisen) seitens der Verwaltung mögliche CO<sub>2</sub>-reduzierenden Faktoren (Flugzeugtyp, Sitzklasse, Flugroute) berücksichtigt?**
- 2. Wird der durch dienstl. Flugreisen verursachte CO<sub>2</sub>-Ausstoss kompensiert, indem ein zertifiziertes (z. B. „Verified Carbon Standard“, „Gold Standard“) Projekt unterstützt wird?**
- 3. Wäre es aus Gründen der Reisekostensparnis und CO<sub>2</sub>-Vermeidung nicht ausreichend gewesen, wenn der Vorsitzende und/oder die Stellvertreterin des Wirtschaftsausschusses stellvertretend für die SRTM an dieser Reise teilgenommen hätten?**

Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich vorab und verbleibe

mit freundlichem Gruß

Albert Schiffer

## Ergebnisse Emissionsberechnung (Quelle: atmosfair.de)

(Annahmen: - Einfache Sitzklasse, - Linienflug, -sparsamer Flugzeugtyp)

## 1 Hin- und Rückflug für 5 Personen

von	– nach	Sitzklasse	Flugart	Flugzeugtyp
Frankfurt/Main Int'l (FRA)	– Seoul - Incheon (ICN)	Economy	Linie	Airbus A340-600

Ihre CO<sub>2</sub>-EmissionenKlimawirkung **16.908 kg CO<sub>2</sub>**Kompensationsbetrag **389 €**[Detaillierte Emissionsdaten](#)Klimawirkung pro Person 3.382 kg  
CO<sub>2</sub>

Flugdistanz 17.178 km

Maximale Flughöhe 12.500 m

CO<sub>2</sub>-Emissionen 5.757 kgKondensstreifen, Ozonbildung 11.151 kg  
usw.Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich

Ihr Flug (pro Person)

3.382 kg

Pro-Kopf-Jahresemission (in Indien)

1.600 kg

Ein Jahr Autofahren (Mittelklassewagen, 12.000 km)

2.000 kg

Klimaverträgliches Jahresbudget eines Menschen

2.300 kg

Unter der Annahme, daß eine 15-köpfige Delegation (3,3 t/ Person) für einen Hin- und Rückflug **ca. 50 Tonnen CO<sub>2</sub>-wirksame Emissionen** verursacht hier zur besseren Anschaulichkeit der Größenordnungen ein ‚bodenständiges‘ Beispiel:

Beim ‚**Stadtradeln**‘ vom 04.06. - 24.06.2018 wurden von Bürgerinnen und Bürgern der **Stadt Aachen** rund **56 Tonnen CO<sub>2</sub>** vermieden, indem sie in dieser Zeit mit dem Fahrrad (statt mit dem Auto) insgesamt **392.898 km<sup>\*</sup>** zurückgelegt mussten.

<sup>\*</sup>) basierend auf 142 g CO<sub>2</sub> /Personen-km - (Quelle: Stadtradeln.de)